

RS Vwgh 2024/12/20 Ra 2023/07/0137

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.12.2024

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

VwGG §42 Abs2 Z1

WRG 1959 §138 Abs1a

WRG 1959 §138 Abs6

WRG 1959 §50 Abs1

1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

1. WRG 1959 § 138 heute
2. WRG 1959 § 138 gültig ab 01.01.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
3. WRG 1959 § 138 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
4. WRG 1959 § 138 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

1. WRG 1959 § 138 heute
2. WRG 1959 § 138 gültig ab 01.01.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
3. WRG 1959 § 138 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
4. WRG 1959 § 138 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

1. WRG 1959 § 50 heute
2. WRG 1959 § 50 gültig ab 01.10.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
3. WRG 1959 § 50 gültig von 01.11.1959 bis 30.09.1997

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ra 2023/07/0138

Rechtssatz

Die Instandhaltungspflicht des Wassernutzungsberechtigten nach § 50 Abs. 1 WRG 1959 umfasst auch die Uferschutzbauten. Die Tatsache der Errichtung eines Uferschutzbauwerks spricht insoweit nämlich im Zweifel für die

Vermutung, dass der Errichter aus einem Verpflichtungstitel gehandelt hat (VwGH 25.10.1994, 93/07/0049, 0150 bis 0151). Darauf, ob die Ausgestaltung des Ufers des Umlaufgerinnes - nämlich die Errichtung einer Ufermauer und keiner bloßen Erdböschung - allenfalls (auch) der besseren Ausnutzung des Grundstückes für die darauf errichtete Industrieanlage diene, als dies bei einer Erdböschung der Fall gewesen wäre, kommt es daher nicht an. Die Instandhaltungspflicht des Wassernutzungsberechtigten nach Paragraph 50, Absatz eins, WRG 1959 umfasst auch die Uferschutzbauten. Die Tatsache der Errichtung eines Uferschutzbauwerks spricht insoweit nämlich im Zweifel für die Vermutung, dass der Errichter aus einem Verpflichtungstitel gehandelt hat (VwGH 25.10.1994, 93/07/0049, 0150 bis 0151). Darauf, ob die Ausgestaltung des Ufers des Umlaufgerinnes - nämlich die Errichtung einer Ufermauer und keiner bloßen Erdböschung - allenfalls (auch) der besseren Ausnutzung des Grundstückes für die darauf errichtete Industrieanlage diene, als dies bei einer Erdböschung der Fall gewesen wäre, kommt es daher nicht an.

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2024:RA2023070137.L02

Im RIS seit

04.02.2025

Zuletzt aktualisiert am

19.02.2025

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at